

[Read free ebook] Einführung in das juristische Denken (Urban-Taschenbcher)

## Einführung in das juristische Denken (Urban-Taschenbcher)

Von Karl Engisch

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #54722 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-21Abmessungen: 7.28 x .75b x 4.53l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch356 Seiten | File size: 58.Mb

**Von Karl Engisch : Einfhrgung in das juristische Denken (Urban-Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einfhrgung in das juristische Denken (Urban-Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleines

Buch mit groem Inhalt Von deagle23 Der Klassiker seit 1956 nun in der 11. Auflage erschienen. Der Titel des Buches macht dem Inhalt alle Ehre und bietet dem Leser eine "Einfhrung in das juristische Denken". Dabei geht es nicht um Gutachtenstil, Meinungsstreitigkeiten oder Klausurtaktik, sondern abstrakter um die Herangehensweise an etwaige juristische Probleme und vorallem um das VERSTNDNIS, welches man zum Lsen jener bentigt. Der Autor (nun bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Wrtenberger) rattert nicht einfach die jeweiligen Auslegungsmethoden runter, sondern geht vertieft auf sie und ihre Bedeutung ein und veranschaulicht dies auch immer mit integrierten Beispielen. Weiterhin wird der Aufbau und das "richtige" Lesen von Gesetzen, sowie der Aufbau und die Methodik des Rechtssatzes (Stichwort: Tatbestand -- Rechtsfolge) erlutert und erklrt. Weiterhin wird dargestellt wie sich das Recht weiterentwickelt (hat) und wie sich ein Gesetz an sich stndig verndernde Umwelteinflsse und Gesellschaft anpassen kann, vorallem durch eine wertende Auslegung von unbestimmten Rechtsbegriffen. Dies alles geschieht auf ziemlich hohem Niveau, so wird vorallem auf die Entwicklung von den jeweiligen Auslegungsmethoden und den jeweiligen Persnlichkeiten, welche diese geprgt haben, intensiv eingegangen. Was dem Verstdnis natrlich frderlich ist. Allerdings muss ich zugeben wird es an der einen oder anderen Stelle dadurch manchmal schleppend zu lesen und man muss eventuell mal eine Passage zweimal lesen. Schn finde ich das immer wieder auf rechtsphilosophische Fragen eingegangen wird, welche mit in die berlegungen einfließen. So erkennt man schnell, dass es fr manche Fragen keine zufriedenstellenden Lsungen geben kann und sich jene auch im Wandel der Zeit ndern/anpassen knnen. Warum dies der Fall ist und ob es Vor- oder Nachteile mit sich bringt wird in diesem Buch nher erlutert und regt zum eigenen kritischen Denken an, was fr die Juristerei unabdingbar ist. Ein Verstdnisgewinn ist nach diesem kleinen Buch garantiert. Allerdings 4 Sterne weil ich dem vorherigen Rezensionist in dem Punkt recht geben muss, dass der Sprachstil htte klarer sein knnen. Widersprechen muss ich allerdings in dem Punkt, dass das Buch nicht zum "Lernen" geeignet sei. Das Buch sollte gar nicht zum Lernen sondern zum Verstehen genutzt werden. Verstdnis entwickeln man mit der Zeit und lernt man nicht. Und hierfr ist dieses Buch eine groe Hilfe!!! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lobenswert: ursprnglicher Originaltext von K. Engisch weitestgehend unangetastet geblieben! Von Ein Kunde "Einfhrung in das juristische Denken" von Karl Engisch gibt einen tief- und bergreifenden Einblick in die Welt der juristischen Methodenlehre. Da meiner Meinung nach der Rezensent Caesar50 mit seiner Rezension v. 22.2.2013 diesem Meisterwerk Unrecht getan hat, mchte ich hier ein paar Dinge klarstellen. Fakt ist, dass der ursprngliche Originaltext von K. Engisch von den Bearbeitern Wrtenberger und Otto so weit es ging unangetastet blieb. Dies ist m.E. jedoch beraus lobenswert und hat fr mich auch den Ausschlag gegeben, diesen Klassiker (im positiven Sinne!) in dieser Auflage zu kaufen. Die Sprache von K. Engisch ist dabei keineswegs "altbacksch" in einer Form, die das Buch zum Lernen ungeeignet machen wrde - wie dies jedoch der genannte Rezensent meint. Sicherlich sind einige von dem Autor benutzten Formulierungen heutzutage nicht mehr so gebruchlich wie noch vor einigen Jahrzehnten (Sprachverfall lsst gren!). Jedoch drfte die benutzte Sprache fr einen gebildeten Brger auch heutzutage keine Verstdnisprobleme hervorrufen; vielmehr berzeugen die von K. Engisch benutzte Sprache sowie dessen Gedankengnge durch eine unglaubliche Przision und Klarheit, die ihresgleichen sucht. Falls Verstdnisprobleme auftreten, drfte dies eher an der zum Teil hohen Abstraktheit der von K. Engisch angestellten Erwrgungen (die er jedoch oftmals mit Beispielen, insbesondere aus der Rechtsprechung des Reichsgerichts, erlutert) oder an den hufigen Bezgen zu auerjuristischen Disziplinen liegen. Sich mit schwierigeren Texten auch aus vergangener Zeit (im Originaltext!) auseinanderzusetzen, ist aber doch etwas, was wir nicht zu sehr vernachlssigen sollten... 2 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alter Sprachstil Von Caesar50 Ursprnglich hatte ich mir das Buch gekauft, um mich in das juristische Denken (was ist Sublimation etc.) einzuarbeiten. Leider ist das Buch in seinem Sprachstil Altbacksch, d.h. schlichtweg nicht zum Lernen geeignet. Dies liegt sicherlich daran, dass die Erstauflage 1956 erschien. Ein echter Klassiker, jedoch im negativen Sinn. Daher keine Kaufempfehlung!

Kurzbeschreibung Die 1956 erstmals erschienene "Einfhrung in das juristische Denken" von Karl Engisch geht mittlerweile zu den "Klassikern" der rechtswissenschaftlichen Literatur. In acht Kapiteln werden vor allem Grundsatzfragen der Methodenlehre, aber auch der Rechtsphilosophie in Auseinandersetzung mit den geistigen Strmungen des zwanzigsten Jahrhunderts abgehandelt. Zielsetzung dieses Buches ist es, dem Rechtsstudenten wie auch dem interessierten Laien die geheimnisvolle und bisweilen suspekten Logik und Methodik des juristischen Denkens nahezubringen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Thomas Wrtenberger, Rechtswissenschaftliche Fakultt der Universitt Freiburg; Dr. Dirk Otto, Promotion und Publikationen im Bereich der Staatsphilosophie.